

Via cultus

INTERNATIONALE GRUPPEN- UND STUDIENREISEN GMBH

VIA CULTUS GMBH, MÄRCHENSTRASSE 13, 76297 STUTENSEE



Studienreise „GEORGIEN – LAND DES GOLDENEN VLIES“

Reisetermin: 20.08.2015 – 02.09.2015

Bis ins Königreich von Urartu reichen die kulturellen Ursprünge der Länder am Ararat zurück. Heute finden sich eindrucksvolle Zeugen der Vergangenheit – Kirchen, Klöster und Festungsanlagen in einer ganz eigenen Formensprache, eingebettet in eine atemberaubende Landschaft. Der Kaukasus weckt noch immer Assoziationen an die Seidenstraße, den Ost-West Handel und den für Europa so wichtigen Kulturaustausch auf dieser sagenhaften Route. Vielleicht auch Erinnerungen an den Geschichtsunterricht, dem Land Kolchis, den Argonauten und dem goldenen Fließ. Für den christlich Interessierten steht natürlich die frühe christliche Kirche, die hier schon im Jahr 337 Staatsreligion wurde, im Vordergrund. Aus der atheistisch geprägten Staatsform der ehemaligen Udss-Republiken im Kaukasus erwuchs in erstaunlicher Weise eine verschwandene Religiosität der Menschen. Die Mehrheit vor allem auch der jungen Menschen wenden sich wieder der Orthodoxen Kirche zu. Die Gottesdienste sind gut besucht und sogar die Klöster beklagen sich nicht über Nachwuchsschwierigkeiten. Die Form des Gottesdienstes kann man als westlich geprägter Christ äußerst exotisch empfinden, starr ritualisiert wirkt er mythisch aus vergangener Zeit und hinreißend mit seinen gregorianisch anmutenden Gesängen. Entlang Ihres Reiseweges lernen Sie die Kultur und die Traditionen des georgischen Landes und seiner Bewohner kennen. Zwei Übernachtungen finden in Privat-unterkünften statt, so dass Sie direkten Einblick in das alltägliche Leben erhalten. Eine spannende und interessante Reise erwartet Sie.

VIA CULTUS GMBH, MÄRCHENSTRASSE 13, 76297 STUTENSEE
WWW.VIA-CULTUS.DE INFO@VIA-CULTUS.DE
TELEFON (07 21) 9 68 47 73, TELEFAX (07 21) 9 68 47 74
GESCHÄFTSFÜHRUNG: MANUELA GÜNEY & NEVZAT GÜNEY
AMTSGERICHT MANNHEIM, HRB NR. 108104



Tag 1: Ankunft Batumi

Eigene Anreise nach Batumi. Abholung am Flughafen. Transfer zum Hotel, Zimmerbezug. Heute steht noch die Stadtbesichtigung von Batumi, an der Schwarzmeerküste, zu Fuß / per Bus auf dem Programm. Besuch der Gonio-Festung (1. Jhd.), deren Geschichte mit der Argonautensage verbunden ist. Begrüßungsdinner. Übernachtung in Batumi im Hotel.



Tag 2: Batumi und Umgebung...

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Shuakhevi, einem wunderschönen Ort zwischen den Bergen des Kleinen Kaukasus. In Shuakhevi spazieren Sie entlang des Flusses Chorokhi und genießen hier das georgische Leben hautnah. Am Nachmittag kehren Sie nach Batumi zurück und besuchen den herrlichen Botanischen Garten. Freizeit und individuelle Abendgestaltung. Übernachtung wie am Vortag in Batumi.



Tag 3: Stadt der Rosen

Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung – in der Mittagszeit brechen Sie dann nach Kutaissi auf. Unterwegs stoppen Sie in der Region Guria, von hier stammt der ehemalige georgische Präsidenten Eduard Schevardnadze. Am Mittag gibt es ein Mittagessen mit

georgischen Spezialitäten. Am späten Nachmittag erreichen Sie die zweitgrößte Stadt des Landes und werden von einer einheimischen Familie begrüßt, die Sie mit typischen Köstlichkeiten verwöhnt. Übernachtung in einem kleinen Familienhotel – jedes Zimmer verfügt über ein eigenes Badezimmer.



Tag 4: Kutaissi – UNESCO-Weltkulturerbe

Heute steht die ausführliche Besichtigung des reizenden Städtchens Kutaissi auf dem Programm. Sie entdecken die vielen idyllischen Plätze, Häuser, Gärten mit prachtvollen Blumen und Bäumen. Sie besuchen den Bauernmarkt, wo Landwirte aus ganz Westgeorgien ihre Waren zum Kauf anbieten. Am Nachmittag besichtigen Sie die beeindruckende Gelati – Katedrale, die im 12. Jhd. unter König David Aghmaschenebeli errichtet wurde. Im Anschluss besuchen Sie noch die Bagrati - Kathedrale

(11. Jhd.), beide gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Abendessen. Übernachtung wie am Vortag.

Tag 5: Natur pur des Kleinen Kaukasus

Heute machen Sie sich auf den Weg in den Süden des Landes und erkunden den Bordschomi – Kharagauli - Nationalpark im Kleinen Kaukasus. Alpine Weiden, Wildblumen, duftende Nadelwälder - herrliche Eindrücke warten auf Sie – während einer ca. 1-stündigen Wanderung haben Sie Zeit die Natur in vollen Zügen zu genießen. Am Abend erreichen Sie Bakuriani. Individuelles Abendessen. Übernachtung.



Tag 6: Wintersport und Wanderparadies

Heute entdecken Sie Bakuriani. Die Stadt liegt auf einer Höhe von 1.800m und ist der bekannteste und beliebteste Wintersportort des Landes. Im Sommer zieht es hier viele Wanderer hin. Sie checken in Ihrem Hotel ein und unternehmen am Nachmittag einen Ausflug nach Tabackuri. Hierbei handelt es sich um ein abgelegenes Dorf auf 2.200 Metern Höhe, wo Armenier 1915 eingeschleift wurden. Hier lohnt sich beispielsweise auch ein Spaziergang zwischen Bergen und Seen.

Abendessen und Übernachtung in Bakuriani.

Tag 7: Von Zaren und der legendären Seidenstraße

Am Vormittag unternehmen Sie eine romantische Fahrt mit der Schmalspurbahn (gebaut vom / für den russischen Zaren im Jahre 1901) nach Bordschomi. Umstieg in den Bus und Weiterreise nach Gori, dem Geburtsort Stalins (wenn gewünscht können wir das Stalin-Museum und die Besichtigung seines Geburtshauses einbauen). Entlang der Heerstraße, die vor hunderten von Jahren eine wichtige strategische Bedeutung innehatte, geht es mit landschaftlichen traumhaften Ausblicken nach Gudauri. Besichtigung der Atenis Sioni - Kirche. Stopp unterwegs an der Wehrkirche Ananuri aus dem 17. Jhd. Gudauri (auf 2.200m Höhe gelegen), ebenfalls ein beliebtes Wintersportzentrum, erreichen Sie am Abend. Sie beziehen Ihr Hotel, nehmen dort auch das Abendessen ein.





Tag 8: Legendäres Postkarten-Idyll

Zu den Gipfeln des Kaukasus geht es heute zunächst bis zum legendären Kreuzpass auf 2.395 Meter Höhe. Das Bergdorf Kazbegi liegt am Fuße des mächtigen Kazbek (5.047 m). Hier beginnt Ihre spektakuläre Wanderung zur Gergeti - Dreifaltigkeitskirche. Das Postkarten-Panorama dieser charmanten Kirche inmitten idyllischer Bergwelt ist einfach bezaubernd! Am Abend Rückfahrt nach Gudauri. Abendessen und Übernachtung.

Tag 9: Weinland Kachetien

Heute entdecken Sie das „Weinland Kachetien“. Unterwegs darf ein Stopp im religiösen Zentrum Georgiens, Mzcheta, natürlich nicht fehlen. Am späten Nachmittag erreichen Sie das Tagesziel Telavi. Abendessen und Übernachtung wieder in kleinen und typischen Familienhotels.



Tag 10: Mönche und Wein

Sie besuchen am Vormittag die Alaverdi - Kathedrale, eine der



größten Kathedralen des Landes – nicht nur die Architektur und die Wandmalereien, sondern auch der alte Weinkeller, von Mönchen seit jeher betrieben, ziehen Gäste aus aller Welt an. Im Anschluss steht ein Ausflug nach Gremi auf dem Programm. „Gremi liegt zu Füßen Kaukasus und war einst die Hauptstadt Kachetiens. Der Blick von der Festung auf die Hänge des Kaukasus ist malerisch. Gremi war seit Urzeiten ein befestigtes Bergdorf, das

sich König Lewan I. nach der Trennung Kartlis und Kachetiens, in der Mitte des 15. Jahrhunderts, als Hauptstadt erwählte. An den Hängen von Kaukasus bot der Ort zuverlässigen Schutz als Telavi. Der König befahl, hier eine Festung zu bauen und Gremi verwandelte sich in eine Metropole des jungen Königreichs.“ Am Nachmittag genießen Sie dann mit Zeit und Muße die typischen Weine bei einer Weinprobe. Am Abend erreichen Sie die „Stadt der Liebe“, nach Sighaghi erreichen, wo Sie übernachten.

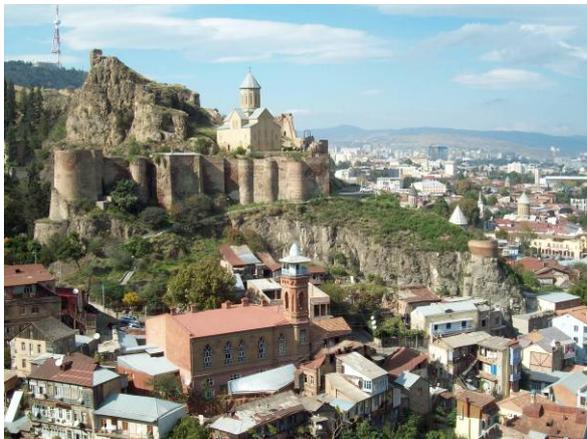


Tag 11: Auf dem Weg in die Hauptstadt

Durch eine steppenähnliche Halbwüste fahren Sie heute zu einem weiteren Highlight – es erwartet Sie der Höhlenkomplex David Garedscha. Die ca. 1-stündige Wanderung mit Besuch der Udabno-Kirche mit wunderschönen Fresken wird mit einem gemeinsamen Picknick belohnt. Sie erreichen die Hauptstadt Tiflis, das Ziel der Reise, am Nachmittag. Hier ist Zeit für einen Besuch der Goethe-Schule bzw. für ein Treffen / einen Austausch mit georgischen Studenten (falls gewünscht).

Tag 12: Tiflis – zwischen Orient und Okzident

Heute steht die ganztägige Erkundung von Tiflis auf dem Programm. Ihr Stadtrundgang beginnt an der Metechi - Kirche, von hier hat man einen tollen Ausblick auf die Altstadt. Nach der Kirchenbesichtigung werden Sie über die älteste Brücke von Tbilissi spazieren und sich das berühmte Schwefelbadviertel von Tbilissi anschauen. Ihr Spaziergang führt



weiter zur wichtigsten mittelalterlichen Burg Georgiens "Narikala". Von der Festung können Sie mit der Seilbahn hinunter fahren und den Stadtrundgang bis zur Sioni Kathedrale fortsetzen. Sioni gilt als eine der heiligsten Stätten der georgischen orthodoxen Kirche. Es geht vorbei am Marionetten – Theater bis zur ältesten Kirche der Stadt "Anchischati". Am Nachmittag erkunden Sie dann das moderne Tiflis und enden mit einer Standseilbahn-Fahrt fahren zum heiligen Berg "Mtacminda". Am späten Nachmittag werden Sie durch das „Akademische Schota-Rustaweli-Theater“,

kurz Rustaweli-Theater, geführt. Im Jahr 1878 als „Künstler-Gemeinschaft“ gegründet, trägt es seit 1921 trägt den Namen von Schota Rustaweli, einem georgischen Dichter und Literaten des Mittelalters. Wenn gewünscht bauen wir am Nachmittag gerne einen Gesprächstermin mit Nachfahren des Barons von Kuchenbach ein, der im 19.Jhd. die kaukasische Post gegründet hat. Alternativ steht der Nachmittag den Gästen für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung. Abendessen. Übernachtung.

Tag 13: Deutsche Siedlung und hominine Fossilien (Ausflug optional)

Ihr Tagesausflug startet um 9 Uhr nach dem Frühstück. Sie fahren zunächst in Richtung Dmanissi und besuchen unterwegs die älteste erhaltene



Kirche Georgiens und des ganzen Südkaukasus, die "Bolnissis Sioni" in der Ortschaft Bolnissi (errichtet 478-493). Die Sionikirche befindet sich etwa 10 km südlich der Stadt Bolnissi. Die dreischiffige Basilika,



die Wände sind mit behauenen türkisblauem quadratischem Stein verkleidet, ist berühmt für ihre georgischen Inschriften an der Kirche. Sie sind zusammen mit denen aus Betlehem die ältesten historischen Belege der georgischen Schrift. Ihre Mittagspause verbringen Sie in Bolnissi (Katharinenfeld - die Stadt war im 19. Jhd. eine deutsche Siedlung) in einer ehemaligen Mühle, die nun ein

Restaurant ist (hier zahlt jeder für sich). Weiterfahrt nach Dmanissi, wo Sie bei Ihrem geführten Rundgang die Stadtmauer aus dem 9. Jhd., sowie die Sankt Georg Kirche aus dem 6. Jhd. und die antike Ausgrabungsstätte besuchen. Hier sehen Sie die homininen Fossilien – sie gelten als ältesten außerhalb Afrikas entdeckten Fossilien aus dem Formenkreis der Hominini, der engsten Vorfahren des Menschen. Sie erreichen Tiflis wieder gegen 18 Uhr und haben Zeit sich frisch zu machen, bevor zum gemeinsamen Abschiedessen in einem typischen Restaurant geht. Übernachtung wie am Vortag.

Tag 14: Heimreise

Nach dem Frühstück erfolgt die Verabschiedung. Transfer zum Flughafen von Tiflis. Eigene Rückreise nach Deutschland.

© via cultus, Änderungen vorbehalten

Leistungen:

- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels der einfachen bis guten Mittelklasse mit Frühstück
- Rundreise mit Bussen / Kleinbussen / Geländewagen (der Gruppengröße entsprechend)
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf: tägliches Frühstück, 5x Mittagessen/Picknick, 10 x Abendessen
- Eine Flasche Mineralwasser pro Person / Tag
- Sämtliche Eintrittsgelder / Führungen lt. Programm
- Qualifizierte, örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- Nationale und lokale Steuern (ausg. unplanmäßige Erhöhungen für 2014 / 2015 und dem Veranstalter bei Vertragsabschluss noch nicht bekannten Zusatzsteuern)
- Reisepreissicherungsschein

Optional:

- Flugbuchung, z.B. mit Turkish Airlines – tagesaktuelle Flugpreise auf Anfrage
- Reiseversicherungen
- Rail & Fly-Ticket p.P. 60 €
- Nicht genannte Mahlzeiten
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Fakultative Ausflüge / Aktivitäten

Reisepreis ohne Flüge:

€ 1 149,00 / pro Person im DZ

Einzelzimmerzuschlag: **€ 270,00**

Mindestteilnehmerzahl: 11 Personen

© via cultus, Änderungen vorbehalten